



Juni 2017

Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefeiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulmesse Glis
Mittwoch	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad (ausser vor 1. Freitag)
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis
Erster Freitag	09.00 Uhr Brigerbad

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45–18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00–17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
---	------------------------------

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für Familien
Mittwoch	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Erster Freitag	19.30–20.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Die Kapuziner geben das Kloster Brig-Glis auf

Der Provinzial der Schweizer Kapuzinerprovinz, Bruder Agostino Del-Pietro, und seine Räte haben beschlossen, die Kapuzinerbrüder des Klosters Brig-Glis auf Anfang 2018 zurückzuziehen und das Kloster aufzugeben.

Zu dieser Entscheidung wurde die Ordensleitung aus personellen Gründen gezwungen. Eine immer kleiner werdende Anzahl Kapuziner in der Schweiz, der sehr hohe Altersdurchschnitt und der Mangel an Nachwuchs machen es unmöglich, für alle unsere Kapuzinerniederlassungen aktive und selbständige Gemeinschaften zusammenzustellen. Deshalb musste unsere Ordensprovinz schon seit einigen Jahren die Anzahl der Klöster reduzieren.

Mit dem Wegzug aus Brig geht eine wechselhafte 360-jährige Präsenz der Kapuziner im deutschsprachigen Teil des Wallis zu Ende. Von 1603–1606 und von 1628–1630 wirkten Kapuziner aus der Innerschweiz als eine Art «Wanderprediger» an verschiedenen Orten im Oberwallis. Heute noch gibt es ein «Kapuzinerhaus» in Ernen. Hier wohnten die Brüder von 1740–1744. Die Oberwalliser kannten die Kapuziner auch durch das Kloster Sitten. Von dort aus leisteten einzelne Brüder Aushilfen in den Pfarreien des Oberwallis.

Kaspar von Stockalper baute 1659 den Kapuzinern ein Kloster in Glis. Aus politischen Gründen wehte den Kapuzinern jedoch ein unfreundlicher Wind entgegen, so dass sie bereits nach fünf Jahren wieder auszogen. Das Kloster wurde danach von Privaten als Wohnraum benutzt und die Kirche 1762 in ein Theater für das Jesuitenkollegium umgebaut. Bis zum Abbruch vor einigen Jahren war darin ein Kino untergebracht. 1944 begann die Planung des heutigen Klosters an einem neuen Standort. Es konnte am 9. Oktober 1948 bezogen werden. Ein Brand zerstörte im Jahre 1979 einen Teil des Klosters. Dank grosszügiger Unterstützung der Walliser Bevölkerung konnte das Kloster neu aufgebaut werden. Die Brüder zogen 1981 wieder ein.

Das Kapuzinerkloster Brig-Glis diente vorwiegend als Seelsorgezentrum. Die Gottesdienste waren meist sehr gut besucht. Die Angebote zur Beichte und zu verschiedenen Kursen im Bereich der Meditation wurden rege benutzt. Im Sprechzimmer suchten manche Rat und Hilfe. Die Brüder leisteten in fast allen Pfarreien des Oberwallis Aushilfen, besonders an Sonn- und Festtagen. Letztere Aufgabe musste in den vergangenen 10 Jahren laufend reduziert werden, da die Anzahl der Priesterbrüder abnahm und das hohe Alter der Brüder dieser Tätigkeit Grenzen setzte.



Wir Kapuziner, und mit uns sicher sehr viele Walliser bedauern die Aufhebung des Klosters sehr. Wir fühlen uns mit der Bevölkerung im Oberwallis stark verbunden und wussten uns all die Jahre von ihrem Wohlwollen unterstützt und getragen. Dafür sind wir der Walliser Bevölkerung zu grossem Dank verpflichtet. Der Abschied aus Brig ist in den ersten Monaten des Jahres 2018 geplant. Sobald konkrete Pläne vorliegen, werden wir wieder informieren.

Bruder Beat Pfammatter, Guardian
<http://www.klosterbrig.ch>



Wieder mehr Pfarreiarbeit

Vor 9 Jahren hat mich das Departement für Bildung, nach Absprache mit dem Ordinariat, zur Koordinatorin für den Religionsunterricht im Oberwallis ernannt. Ich durfte diese Stelle als Nachfolgerin von André Seiler antreten. Die 30% Stelle war sehr interessant und herausfordernd. Es war eine bewegte Zeit, eine Umbruchzeit. Vieles musste überdacht, Neues entwickelt werden.

Am meisten geschätzt habe ich die Begegnungen mit den Katechet/innen (von Sitten bis Oberwald), die ich in der Primar- und Orientierungsschule besuchte. Da wird viel wertvolle Arbeit geleistet, die den Kindern zugute kommt. Spannend waren auch die Kurse, die ich gemeinsam mit anderen oder auch alleine, leitete. Im laufenden Jahr durfte ich beispielsweise acht neue Katechet/innen in ihren Beruf einführen.

Ab diesem Sommer gibt es in unserer Pfarrei eine Änderung. André Seiler, der während Jahrzehnten Predigtwochenenden in unserer Pfarrei übernommen hat, wird nach seinem 75. Geburtstag (14. April 2017) kürzer treten. Deshalb und zur Entlastung von Pfarrer Daniel Rotzer werde ich ab September 2017 zusätzliche Aufgaben in der Pfarrei übernehmen. So den Firmunterricht wie auch mehr Predigten. Ich werde 20% in der Katechese (Religionsunterricht) und 50% in der Pfarrei tätig sein.

Da ich in meiner Funktion als Koordinatorin für den Religionsunterricht im Oberwallis bis Ende Schuljahr wichtige Aufgaben abschliessen kann und neue Projekte ab 2017/2018 anstehen, ist der Zeitpunkt für eine Veränderung aus Sicht aller Partner ideal. Ich freue mich auf diesen Wechsel.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni 2017



Monstranz heisst das kostbare Gefäss, in dem wir Christus durch die Strassen tragen. In der heiligen Kommunion haben wir Christus in uns aufgenommen und sind dadurch selbst zum kostbaren Gefäss geworden. Wir sind selber zur Monstranz geworden und sollen Christus hinaustragen in die Welt, nicht nur heute in der Prozession, sondern unser ganzes Leben lang.

Neue Prozessionsroute

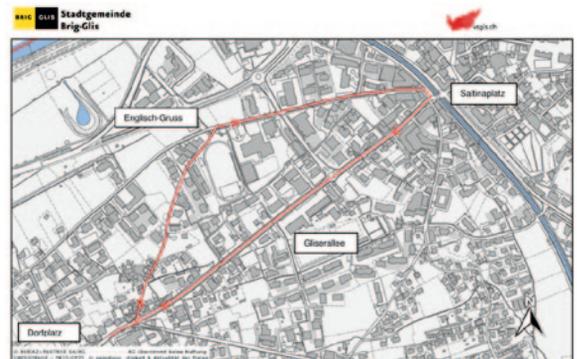
Wie bereits angekündigt, wird die Prozession ab diesem Jahr eine neue Route nehmen.

Nach der Messe nimmt sie den Weg über die Wiery zur Englisch Gruss Kapelle und dann hinauf zum Altersheim.

Wie bereits im letzten Jahr ist ein Halt beim Altar vor dem Altersheim vorgesehen.

Anschliessend geht es weiter hinauf zur Saltina und dann über die Gliserallee zurück zum Bundesrat Escher Platz vor der Kirche.

Hier wird wie gewohnt der Abschluss der Prozession sein.





**Wallfahrtskirche
Glis**

Abendmusik an Pfingsten

Sonntag, 4. Juni, 19.00 Uhr

**Pfarrer Daniel Rotzer und
Carmen Schneller Gitz**

spielen Orgelwerke u. a. von Bach, Buxtehude, Gigout
und Schweizer Komponisten wie Sanders und Brunner

sowie

Orgel zu vier Händen von Händel und Rinck

Kollekte

Werktagsmesse in der oberen Josefskapelle

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren auch,
wird während den Sommerferien die Messe
am Dienstag in der Josefskapelle gefeiert.





Pfarrei-Gottesdienste der Region

Freitag

- 08.00 Uhr Messe - Pfarrkirche Ried-Brig
Messe - Pfarrkirche Naters
Messe - Pfarrkirche Mund
Messe - Sebastianskapelle Gamsen
18.45 Uhr Messe - Antoniuskapelle, Brig
19.00 Uhr Messe - Josefskapelle, Glis

⇒ In den Pfarreien Glis, Brig und Naters werden am Samstag 24. Juni keine Beerdigungen gefeiert. Danke für die Kenntnisnahme!

Samstag

- 18.00 Uhr Italienische Messe - Missione Cattolica Naters
18.00 Uhr Vorabendmesse - Kapuzinerkloster, Glis
Vorabendmesse - Kapelle Blatten
18.30 Uhr **Ökumenischer Jodlergottesdienst** - Stockalperschloss Brig
18.45 Uhr Vorabendmesse - Pfarrkirche Ried-Brig
19.00 Uhr **Jodelmesse** - Pfarrkirche Naters
19.30 Uhr Vorabendmesse - Kapelle Brigerbad

Sonntag

- 07.30 Uhr Messe - Pfarrkirche Naters
08.00 Uhr **Jodelmesse** - Pfarrkirche Brig
08.45 Uhr Messe - Kapelle Birgisch
09.30 Uhr **Jodelmesse** - Pfarrkirche Glis
Amt - Pfarrkirche Termen
Amt - Pfarrkirche Naters
10.00 Uhr Amt - Pfarrkirche Mund
Messe - Spitalzentrum Brig
10.30 Uhr Messe - Seniorenzentrum St. Maria, Naters
10.45 Uhr Messe - Pfarrkirche Naters
11.00 Uhr **Alphornmesse** - Kapuzinerkloster, Glis
17.30 Uhr Abendmesse - Altersheim St. Rita, Ried-Brig
18.30 Uhr Abendmesse - Pfarrkirche Brig

Erstkommunion, 23. April 2017



**Am Weissen Sonntag haben 35 Kinder
zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen:**

Andenmatten Janika
Brantschen Sophia
Brouwer Mike-Leon
Del Zordo Gianmaria
Escher Enea
Eyer Simon
Fryand Levin
Grand Lena
Henggeler Fabio
Heynen Joel
Holzer Luisa
Ianfascia Aurora

Imstepf Noemi
Jeitziner Devin
Jordan Nevjo
Jossen Mia
Julier Nick
Lang Jael
Lerjen Shenon
Luggen Jonas
Lutz Janis
Margelisch Kian
Marx Maël
Mazotti Melina

Pierig Corinne
Rieder Joy
Ronchi Alessia
Roten Sara
Squaratti Melanie
Supersaxo Corsin
Theiler Gabriel
Walker Angelina
Walther Binja
Zumstein Cyrill
Zurwerra Lavinia

Firmung und Pastoralbesuch, 6. Mai 2017



Unsere Firmlinge mit Bischof Jean-Marie Lovey
Im nächsten Pfarrblatt dann noch mehr Ein-
drücke des Pastoralbesuches in unserer Pfarrei.

Im-Puls



Zum Wegzug der Kapuziner-Gemeinschaft

TRAUER: Der Weggang der Kapuziner Ende dieses Jahres ist ganz klar ein Verlust für die Kirche im Oberwallis. In den letzten sieben Jahrzehnten (auch in früheren Jahrhunderten) haben die Kapuziner das kirchliche Leben hierzulande mitgeprägt. Die Kirche besteht aus verschiedenen Farben und Facetten. In diesem bunten Strauss werden die Kapuziner und ihre

Spiritualität, gründend auf Franz von Assisi, uns fehlen. Das macht traurig.

DANK: Der Blick zurück ist auch mit Dank verbunden, für die unermüdlichen Beichtväter und Prediger, für die zahlreichen Aushilfen, für das offene Haus, für den gedeckten Tisch, für die Unterstützung der Armen, Bedürftigen und Behinderten, für so manches Gespräch, für das reichhaltige spirituelle Angebot, dass wir in dieser Form in den Pfarreien nicht anbieten können. Das bleibt in guter Erinnerung und trägt sicher still und unerkannt weiter Früchte. Brüder im Herrn, im Namen von uns allen ein grosses Vergelt's Gott!

REALITÄT: Der Abschied von den Kapuzinern ist ein Spiegelbild der aktuellen Situation der Kirche. Bei den Priestern, den TheologInnen und Ordensleuten mangelt es im Jahr 2017 hierzulande an Nachwuchs. Das ist Fakt. Wir glauben und hoffen, dass sich das wieder zum Guten wenden kann. Die Kirche hat in 2000 Jahren immer wieder Krisen- aber auch Blütezeiten erlebt und überlebt (so viele Geistliche wie Mitte des 20. Jahrhunderts hat es im Oberwallis nie gegeben!). Wir dürfen die Augen vor der aktuellen Situation nicht blauäugig verschliessen. Wir müssen uns dem stellen, mutig, und ohne Furcht.

GEMEINSCHAFT: Eine Klostersgemeinschaft verlässt uns. Vergessen wir nicht, dass wir alle miteinander eine Gemeinschaft, eine Kirche bilden. Verabschiede dich von dem Gedanken, deine Messe zu deiner Zeit in deiner Kirche mit deinem Grüppchen zu feiern! Gottesdienste sind keine privaten Treffen, sondern Feiern der katholischen, das heisst einer allumfassenden Gemeinschaft. Rücken wir näher zusammen, nutzen wir unsere Mobilität und bilden wir immer mehr eine Kirche!

WACHSEN: Wo etwas stirbt, kann Neues entstehen. Nicht alles, was die Kapuziner hier aufgebaut haben, muss vergehen. Wie wir die Beziehung zu dieser Ordensgemeinschaft in Zukunft pflegen, wird sich zeigen. Wir werden das gemeinsam angehen. Was gesät wurde, kann auch weiter wachsen, wenn wir mit anpacken. Jeder Getaufte, jede Getaufte ist gerufen, seinen Beitrag zu einer lebendigen Kirche zu leisten. Beten wir für die Kapuziner, beten wir für unsere Kirche!

Dekan und Pfarrer Daniel Rotzer

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:



17. **Celina Lochmatter**,
des Fabian und der Jasmine geb. Schaller
am 9. April 2017
18. **Simon Buthey**,
des Grégoire und der Muriel Ambord
am 15. April 2017
19. **Paul Thomas Schmid**,
des Thomas Manz
und der Jacqueline Anna Schmid
am 15. April 2017
20. **Lena Sofie Wyer**, des Reinhard
und der Jasmin geb. Arnold
am 23. April 2017

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude
des Herrn eingegangen sind:



24. **Alfons Hungerbühler**
geboren am 27. Januar 1933
beerdigt am 12. April 2017
25. **Fidel Gemmet-Fercher**
geboren am 18. Oktober 1943
beerdigt am 19. April 2017
26. **Werner Fux**
geboren am 24. August 1953
beerdigt am 22. April 2017
27. **Anna Imhof-Margelisch**
geboren am 22. Oktober 1921
beerdigt am 25. April 2017

Korrektur Mai Pfarrblatt

18. **Theophil Bumann-Williner**
geboren am 16. September 1932
beerdigt am 07. März 2017

Kirchenopfer Monat April

Opfer für die Kirche

Sonntag, 2. April	1 135.90
Sonntag, 23. April	1 277.—

Opfer für die Josefskapelle

Ostern, 16. April	2 349.60
-------------------	----------

Opfer für die Anliegen der Pfarrei

Sonntag, 30. April	1 264.95
--------------------	----------

Verschiedene Opfer

Fastenopfer zugunsten Haus-, Schul- und Gemeinschaftsgärten, Südafrika	
Palmsonntag, 9. April	6 562.35
Erlös Suppentag	3 038.20
Fastenopfer Primarschule	1 653.15
Karfreitagsoffer	
Für die Christen im Heiligen Land	527.60
Hausosterkerzen	3 288.40
Beerdigungsoffer	2 099.15

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

Mittwoch, 21. Juni: Abschluss Wickert

In Gottes freier Natur wollen wir mit Präses
Pfarrer Daniel Rotzer eine Abschlussmesse
feiern. **Wir treffen uns um 20.00 Uhr bei der
Kapelle im Wickert.** Bei schlechtem Wetter
findet der Anlass in der Pfarrkirche Glis statt.
**Bei zweifelhafter Witterung gibt Britta Schmid
von 18.30 bis 19.00 Uhr Auskunft. Telefon
079 639 68 42.**

KFBO

Donnerstag, 9. Juni 2016, Spirituelle Wan- derung auf dem Kapellenweg im Goms von Reckingen zur Stalenkapelle

Treffpunkt: 10.30 bei der Kirche in Reckingen
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Eine
Anmeldung ist nicht erforderlich. Näherer An-
gaben finden sie auf www.kfbo.ch.

Abschlussabend des SVKT St. Cathrin SVKT



Liebe Frauen des SVKT, am **Dienstag, 6. Juni 2017 um 19.00 Uhr** lade ich euch herzlich zum Abschlussabend ein. Wir treffen uns vor der Kirche. Von dort geht es dann weiter...



Wenn der Glaube Fuss bekommt...

Diesen Titel habe ich unserem meditativen Abendspaziergang gegeben. Unsere Füsse stehen im Mittelpunkt der Impulse, die ihr unterwegs zu hören bekommt. Das Thema knüpft an unser Pfarreimotto 2016/2017 an. Wenn der Glaube Hand und Fuss bekommt.

Elsbeth Bihler schreibt: «In-Bewegung-sein gehört zum Lebendig-sein. Wer sich nicht bewegt, weder körperlich noch geistig, wird krank oder stirbt. Die Füsse sind unsere ursprünglichste Möglichkeit der körperlichen Fortbewegung: gehen, schreitend, laufend, hüpfend, springend...»

Lassen wir uns von den Gedanken, Geschichten und Texten nicht nur äusserlich, sondern auch innerlich in Bewegung bringen. Ich freue mich auf euer Kommen.

Rafaela Witschard, Präses SVKT

Witwengruppe

Montag, 12. Juni: 14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe.

Montag, 27. Juni: 12.30 Mittagessen im Restaurant Romantica bei Familie Fercher. Anmeldung bis am 24. Juni bei Olgi Schwery, 027 923 39 32 oder Irma Imstepf, 027 923 49 15.

Juni 2017

Bei Beerdigungen am **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** werden die **Stiftsjahrzeiten** und **Gedächtnisse** am folgenden Tag gefeiert. **Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.**

1. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Albert und Ida Bieler-Zenkhusen

2. Herz-Jesu-Freitag

17.45–18.45 Beichte

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Margrith Guet-Holzer
Familie Rudolf Kronig-Imboden
Adolf und Getrud Kronig-Wellig
Ida Kronig
Xaver und Ursula Kronig-Imboden
Familie Edwin Kronig-Pidroni
Marcel Schwestermann
Gedächtnis für:

Josef Guet-Holzer
Ruth, Michael und Jean-Pierre Bregy
Alfred Gasser
Ottilia und Toni Bumann-Fercher

19.30–20.00 eucharistische Anbetung

3. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Familie Xaver Noll-Polenghi
Leonie Noll
Marie Madeleine Ljubicic-Lauwiner
Familie Viktor und Berta Lauwiner-Noll
Fernand Gay
Josef und Marie Imhof-Noll
und Kinder Fredy, Klaus, Josef-Andreas,
Gabrielle und Gertrude
Rita Burri-Domig
Familie Theodormir
und Teresina Andereggen
Josefine Andereggen
Gedächtnis für:
Rudolf und Magdalene Werner
Erwin Fercher-Studer
Alfonso Speziale
Frieda Dörig
Adriana Cartella
Ruth Tenisch
Carlo Lauber

Agenda

4. Pfingsten

9.30 Der Kirchenchor singt Missa festiva und ehrt die treuen Mitglieder

Evangelium: Joh 20,19-23
Opfer für die Josefskapelle

5. Montag

Vereinsausflug der FMG nach Yvoire

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Verstorbene Musikgesellschaft Glis
Hedy und Alois Marx

6. Dienstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Hans und Emma Holzer-Hischier
Margrith Lehner

7. Mittwoch

8.00 Vereinsmesse FMG

Stiftsjahrzeit für:
Fabian Venetz
Albert und Mathilde Pfammatter-Holzer
Josef und Anna Nanzer-Abgottspon

8. Donnerstag

8.00 Gedächtnis für:
Trudi Theler

9. Freitag

19.00 Friedensgottesdienst

Gedächtnis für:
Fritz und Euphrosina Wyss-Bumann
Laura Lowiner-Grichting
Thomas Blatter

10. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Lia und Josef Zur Werra-Arnold
Moritz Wenger-Zeiter
Josef und Julia Baltter-Imboden
Gedächtnis für:
Erwin Imwinkelried
Gedächtnis für:
Familie Moritz und Pauline Wenger
Annemarie Wenger
Josef Schwery

11. Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Familiengottesdienst, Abschluss des Jahres mit Apéro

Evangelium: Joh 3,16-18
Opfer für die Anliegen Pfarrei

12. Montag

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe

19.00 keine hl. Messe

13. Dienstag Hl. Antonius von Padua

8.00 Schulmesse mit Mittelstufe

Stiftsjahrzeit für:
Arnold Schwery-Imstef
Werner und Ida Martig-Millius
Silvan Millius
Rinaldo und Edith Imhof-Zenkhusen
Domenico und Teresa Catalano

14. Mittwoch

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Arnold Schwery-Imstef
Armin und Jacqueline
Pfaffen-Kalbermatten
Rosa Walther-Truffer
19.30 hl. Messe in Brigerbad



15. Hochfest des Leibes und Blutes Fronleichnam

Evangelium: Joh 6, 51-58
Opfer für die Kirche
9.00 Hauptgottesdienst
Der Kirchenchor singt Grubermesse
anschliessend Prozession
11.00 Keine Messe in der Kapuzinerkirche

Prozessionsordnung:

01. Militär
02. Tambouren und Pfeifer
03. Jungwacht
04. Blauring
05. KTV/SVKT
06. Musikgesellschaft
07. Kirchenchor
08. Erstkommunikanten
09. Das Allerheiligste
10. Kindergruppe «Chränzlinu»
11. Behörde
12. St. Barbaraverein
13. Trachtenverein
14. Volk



16. Freitag

19.00 Stiftjahrzeit:
Fredy Roten
Gedächtnis für:
Josef Gehrig
Gedächtnis für:
Vreni Zeiter-Nanzer

17. Samstag

17.00–17.45 Beichte
18.00 Stiftjahrzeit für:
Emil Schalbetter
Marie Schalbetter
Gedächtnis für:
Käthy Schmidhalter-Pfammatter
Familie Stefan und Klementine
Amherd-Escher
Mathilde und Peter Ittig
Franz Bonani
Emil Martig
Johann Stucky-Zurbriggen

18. 11. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 9, 36-10
Kollekte für Flüchtlingshilfe der Caritas

19. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Frieda und
Ernst Schnidrig-Ruffiner
René Ruffiner
Familie Ignaz Schmidhalter-Manz
Marie-Louise und Alois Amherd-Steiner

20. Dienstag

8.00 Schulmesse mit Unterstufe
Stiftjahrzeit für:
Willi Imstepf-Noll
Gedächtnis für:
Manfred Imstepf
Berti und Toni Blatter
15.00 Abschlussmesse OS

21. Mittwoch

8.00 Stiftjahrzeit für:
Manfred Odendahl
20.00 Abschluss der FMG im Wickert

22. Donnerstag

8.00 hl. Messe

23. Freitag / Heiligstes Herz Jesu

19.00 hl. Messe in der Josefskapelle
Stiftjahrzeit für:
Elias Arnold
Paul Schumacher-Moser
Gedächtnis für:
Bernadette und Anton Heinzen

24. Samstag Geburt Johannes des Täufers (Eidgenössisches Jodlerfest)

18.00 keine hl. Messe in der Pfarrkirche
18.00 hl. Messe in der Kapuzinerkirche
Stiftjahrzeit für:
Viktorine und Franz Albrecht-Nanzer
Marie und Benjamin Eggel
Viktor und Berta Walker
Alfred und Klementine Ruffiner
Albert und Marie Manz-Glaisen
Hugo und Ida Roten-Manz
Olga Karlen-Manz
Albert und Josefina Schmid
Walburga Meyer-Schmid
Gedächtnis für: Walter Hug
Adolf und Berta Nanzer-Perrig

25. 12. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Evangelium: Mt 7, 1-5
Papstopfer

26. Montag

19.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Alois und Marie Chanton-Arnold

27. Dienstag

8.00 Stiftjahrzeit für:
Hermann und Ida Ambord-Schmidt

28. Mittwoch

08.00 hl. Messe

29. Donnerstag / Hl. Petrus und hl. Paulus

08.00 hl. Messe
**14.30 Abschlussmesse
der Primarschule**

30. Freitag

18.00 hl. Messe



Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS ST. JODERN

www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Freitag, 16. Juni 2017, 19.00 bis 20.30 Uhr
Vortrag mit Milena Spycher
Wenn Mädchen Frauen werden
Anmeldung bis Mittwoch, 7. Juni 2017

Samstag, 17. Juni 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr
Workshop für Mädchen mit Milena Spycher
Wenn Mädchen Frauen werden
Anmeldung bis Mittwoch, 7. Juni 2017

Freitag, 23. Juni 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr
Vortrag mit Marc Pfander
Wenn Jungen Männer werden
Anmeldung bis Mittwoch, 7. Juni 2017

Samstag, 24. Juni 2017, 9.30 bis 16.30 Uhr
Workshop für Jungen mit Marc Pfander
Agenten auf dem Weg. Positiver Start in die Pubertät
Anmeldung bis Mittwoch, 7. Juni 2017

Informationen unter www.stjodern.ch und im
Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können



www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE

Fachstelle des Bistums Sitten

Samstag, 3. Juni, 18.30 Uhr
**Eltern mit – Gottesdienst
Pfingsten – Es funkelt!**
Eltern feiern mit ihren jugendlichen
und erwachsenen Söhnen und Töchtern
Kapuzinerkirche in Glis

Am ersten Donnerstag des Monats, 19.00 Uhr
Austauschtreffen für Alleinerziehende
Ort: SIPE Beratungszentrum, Matzenweg 2, Brig
Moderation: Astrid Mattig (SIPE) und Martin Blatter

10  **EHE & FAMILIE**
Fachstelle des Bistums Sitten
JAHRE
28. September 17 - Podiumsgespräch/Vernissage
1. Oktober 17 - Familienfest

16. bis 22. Juli 2017 Diözesane Sommerwallfahrt nach Lourdes



Möchten Sie im Sommer
nach Lourdes reisen?
Der Organisator Karl Hutter
gibt Ihnen über die
verschiedenen Möglichkeiten
gerne Auskunft. Rufen Sie ihn an!

Anmeldung: Diözesane Lourdes Wallfahrt
Postfach 355, 1951 Sitten

Pilgerleitung: Herbert Heiss

Organisator: Karl Hutter
Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten
Tel. 079 467 84 05 / 027 323 12 12
E-Mail: kari.hutter@bluewin.ch



Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mittwoch, 7. Juni 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr
Runder Tisch
Behindertenseelsorge im Oberwallis
Leitung: Lydia Clemenz-Ritz
Renato Imsand
Anmeldung erwünscht bis Mittwoch, 31. Mai 2017

7. Oktober 2017 bis 16. Juni 2018
Glaubenskurs
Glauben heute 1
Bibel verstehen (Modul 3 ForModula)
Leitung: Dr. Stephanie Abgottspon
Martin Blatter

Anmeldung bis 31. August 2017 an:
Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI
info@tbi-zh.ch, 044 525 05 40

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich
- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.fachstelle-katechese.ch

Fronleichnam gibt zu reden

An vielen Orten wird Christus in der Monstranz in festlichen Prozessionen durch Dörfer und über Felder getragen. Fahnen werden mitgetragen, Blütenblätter vor der Monstanz ausgestreut, reich geschmückte Altäre für die vier Stationen vorbereitet. Die Menschen beteiligen sich betend und singend. Die Dorfmusik spielt und der Priester, in liturgischen Festgewändern, trägt die Monstranz, geschützt unter dem Baldachin, dem «Himmel». Ministranten schwingen das Weihrauchfass.

Viermal macht die Prozession Station. Texte aus den vier Evangelien werden vorgelesen, gebetet und der Segen über Menschen und Felder erteilt. Alle Prozessionsteilnehmer freuen sich, wenn auch das Wetter stimmt. Ein grosses Fest für unseren Gott. Ganze Dörfer finden sich so jedes Jahr zusammen und freuen sich gemeinsam, denn am Fest Fronleichnam feiern wir die Menschwerdung Gottes in den verwandelten Gaben von Brot und Wein.

In anderen Pfarreien ist dieses Fest aus der Öffentlichkeit verschwunden. Und damit auch eine Form des Bekenntnisses. Kreuze werden zwar immer noch öffentlich getragen und Kreuze auch auf die Haut tätowiert. Das Kreuz: als reiner Schmuck?

Für die Betenden an den Prozessionen war Teilnahme noch weitgehend eine wichtige Selbstverständlichkeit. Sie zeigten, zeigen heute noch, dass sie zur Glaubensgemeinschaft dazugehören wollen. Auch wenn öffentlich getragene religiöse Symbole heute infrage gestellt werden.

Religiösen Symbolen nur als Schmuck widerspricht das Evangelium des heutigen Tages. «Jesus redete zum Volk vom Reiche Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.» Als der Tag zur Neige ging, stellten die Jünger Jesus die Frage nach der Unterkunft und der Verpflegung. Sie waren an einem abgelegenen Ort. Nur gerade fünf Brote und zwei Fische reichten nicht für die Menge. Jesus antwortete ihnen: «Gebt ihr ihnen zu essen.» Jesus nahm die Brote und die Fische, segnete sie und brach sie. Dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese verteilten. Und alle assen und wurden satt. Zwölf Körbe blieben übrig (Lk. 9, 11b–17).



Die Begebenheit ist bis heute aktuell. Zu viele Menschen träumen nur davon, nicht hungern zu müssen. Die Botschaft Jesu ist wichtig: «Gebt ihr ihnen zu essen!» Oder modern ausgedrückt: «Du schaffst es nicht allein. Du brauchst Freunde, Familie und Bekannte, wenn du etwas ändern willst.» An Fronleichnam feiern wir diese Glaubens- und Lebensgemeinschaft.

kath.ch/Jakob Hertach

Eucharistiefeiern in der Region

Vorabend

Blatten	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Simplon Hospiz	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Naters Missione Cattolica	18.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Gottesdienste am Wochenende vom Eidg. Jodlerfest, 24./25. Juni 2017
siehe Seite 8

Sonn- und Feiertag

Naters	07.30 Uhr
Kapuzinerkloster	08.00 Uhr
Birgisch	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Ried-Brig oder Termen	09.30 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Mund	10.00 Uhr
Simplon Hospiz	10.00 Uhr
Spital	10.00 Uhr
Naters Seniorenzentrum	10.15 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche (Pfarrei Glis)	11.00 Uhr
Ried-Brig Alters-/ Pflegeheim	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Juni 2017
Erscheint monatlich
92. Jahrgang Nr. 6

PC der Pfarrei:
19-9893-6

